



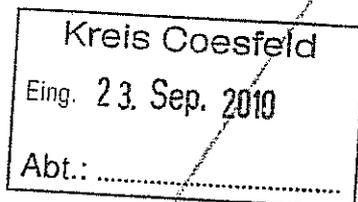
STADT DÜLMEN

Die Bürgermeisterin

Stadt Dülmen - Postfach 1551 - 48236 Dülmen
Vorab per Telefax

32

Kreis Coesfeld
Herrn Dr. Scheipers
Schützenwall 18
48651 Coesfeld



SICHERHEIT UND ORDNUNG
Markt 1 - 3 (Rathaus)

48249 Dülmen, 21. September 2010
Auskunft erteilt: Herr Kerkhoff
Aktenzeichen: 311 .
Zimmer: 17
Durchwahl-Nr.: 02594 / 12 - 310
Sammel-Nr.: 02594 / 12 - 0
Telefax: 02594 / 12 - 349
E-Mail: ordnungsamt@duelmen.de
Internet: www.duelmen.de

Rettungsdienstbedarfsplanung im Kreis Coesfeld hier: Entwurf der fünften Fortschreibung

Sehr geehrter Herr Dr. Scheipers,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 08.07.2010 haben Sie mir den o.g. Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplanes (RDBP) zugeleitet und mir Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Unter Bezugnahme auf unser Gespräch am 16.09.2010 im Kreishaus gebe ich ergänzend folgende schriftliche Stellungnahme der Stadt Dülmen ab:

1. Einsatzzeiten 2. RTW und Stundenbedarfsbemessung

Im Rahmen unseres Gespräches haben wir uns u.a. umfassend über die Ausweitung des Einsatzes des 2. RTW ausgetauscht. Dabei ging es u. a. um die Frage, ob durch die neuen Strukturen der Christophorus-Kliniken -Chirurgie in Coesfeld, Innere / Kardiologie in Dülmen- nicht erhöhte Einsatzzeiten entstehen, die einen 24 Stunden-Einsatz des 2. RTW erfordern. Ergebnis war, dass ein Einsatz des 2. RTW über 16 Stunden –wie im RDBP ausgewiesen- hinaus gegenüber den Kostenträgern nicht darstellbar sei.

Wie bei unserem Treffen angekündigt, haben wir die Stundenbedarfsberechnung des Rettungsdienst-Personals (Entwurf RDBP, Tabelle Seite 40) überprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass die personelle Ausstattung gegenüber den ausgewiesenen 23,6 Stellen um 3,04 Stellen höher sein muß, weil nicht sämtliche Dienste, die die Rettungsdienstkräfte zu absolvieren haben, berücksichtigt wurden. Zur Vollständigkeit darf ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass in dieser Berechnung keine Anteile für eine Wachleitung bzw. Overhead enthalten sind.

Zur weitergehenden Begründung darf ich auf die beigefügte **Anlage** verweisen, die die Stellenberechnung beinhaltet und der eine Aufgabenliste beigefügt ist, die die Aufgaben enthält, die neben dem eigentlichen Rettungsdienst vom Personal erledigt werden.

Im Übrigen spricht für einen weitergehenden Personalbedarf, dass die bis zum Jahr 2007 entstandenen Mehrstunden trotz Ausweitung um zwei Vollzeitstellen nicht abgebaut werden konnten und diese Ausweitung somit nicht zu dem erhofften Ergebnis geführt hat. Durch die Anhebung um diese beiden Stellen konnte nicht einmal der entstandene laufende Mehrbedarf gedeckt werden, so dass sich der Anteil der Mehrstunden bis heute weiterhin aufbaut.

Ich bitte daher in Ergänzung der Ausführungen in unserem Gespräch vom 16.09.2010 um Überprüfung der Personalbedarfsbemessung.

2. Einsatz, Besetzung und Standort eines 2. KTW

Lt. RDBP ist der Einsatz eines 2. KTW, 4 Stunden werktgl., also von montags – freitags und in der Zeit von 8 – 12 Uhr, vorgesehen. Die personelle Besetzung dieses Fahrzeuges kann nicht im Rahmen des allgemeinen Einsatzplanes dargestellt werden. Es sind daher Überlegungen entstanden, den Einsatz dieses Fahrzeuges separat zu betrachten und mit Teilzeitkräften zu besetzen. Die im Entwurf aufgeführten Stellenanteile von 1,1 Stelle sind hier nicht ausreichend und so niedrig bemessen, dass dieses Fahrzeug bei planbaren Nicht-Einsatzzeiten (=Urlaub) der Rettungsdienstkräfte unbesetzt bleibt und keine Einsätze fahren kann.

Weitergehend darf ich darauf hinweisen, dass an der Rettungswache in Dülmen keine Unterstellmöglichkeit für dieses zusätzliche Fahrzeug besteht und hier eine baul. Ergänzung (mind. Carport) vorgenommen werden müsste.

3. Einsatz einer Dienstplan-Software

Die MitarbeiterInnen des Rettungsdienstes haben mich weitergehend darauf hingewiesen, dass sich bei unterschiedlich langen Einsatzzeiten der eingesetzten Fahrzeuge die Schichtzeiten für das Personal nur mit einem großen Zeitaufwand planen lassen. Es wird daher um Beschaffung bzw. Einsatz einer leistungsfähigen Software gebeten, die die unterschiedlichen Anforderungen an die entsprechenden Dienstplangestaltungen berücksichtigt.

4. Gebäude-Ergänzung

Der RDBP enthält keine Ausführungen im Hinblick auf die Anforderungen des Infektionsschutzes. In der Rettungswache Dülmen besteht zurzeit nicht die Möglichkeit, die Desinfektion, das Lager und den Schutzkleidungsbereich voneinander zu trennen. Wie bereits erörtert, wird hier um zeitnahe Abstimmung und Aufstellung des Konzeptes gebeten.

Mit freundlichem Gruß
i.V.



Krollzig
Erste Beigeordnete



				Anlage 1
Stadt Dülmen		Dülmen, 20.09.2010		
FB 3				
Ermittlung Personalbedarf Rettungsdienst Dülmen mit RTW 2 (16 Std./tgl.) und KTW 2 (4 Std./tgl.)				
Rettungsassistent				
Arbeitsstunden pro Woche	48	Std.		
Wochen im Jahr (365/7)	52,14	Wo.		
Bruttojahresstunden	2.502,72	Std.		
Jahrespraktikant	2503	Std.		
Stellenanteil JP für Ausbildung ca.25 %	625,75	Std.		
Bruttojahresstunden	1.877,25	Std.		
Personalbedarf in Stunden				
RTW 1 (24*2*365)	17.520,00	Std.		
NEF (24*1*365)	8.760,00	Std.		
RTW 2 (16*2*365)	11.680,00	Std.		
KTW 1 (11*2*260)	5.720,00	Std.		
KTW 2 (4*2*260)	2.080,00	Std.		
Personalbedarf Jährlich	45.760,00	Std.		
Ausfallzeiten des gesamten Rettungsdienst				
Regelfrei				
Urlaub 30 Tage (6*48*21)	6.048,00	Std.		
TVöD §27 Abs 1a Wechselschicht (6 Tage 12 Std.21 Pers.)	1.512,00	Std.		
TVöD §8 Abs 1d Ausgleich Feiertagsarbeit			Anlage 2	
Arbeitszeitgesetz § 11	1.716,00	Std.		
Sonderfrei				
Krankheit ca. 16 Tage (*12*21)	4.032,00	Std.	Anlage 3	
Fortbildung... siehe Anhang	1.313,00	Std.	Anlage 4	
	14.621,00	Std.		
vorgehaltenes Personal 2010				
	Anzahl	Std	Std.	
Rett.Ass	18	2.502,75	45.049,50	
JP	3	1.877,25	5.631,75	
Brutto Stunden			50.681,25	
Ausfallzeiten			14.621,00	
Nettoarbeitsstunden	21		36.060,25	
Nettoarbeitsstunden pro Mitarbeiter				
	36.060,25/	21	1.717,15	
Differenz ohne Mehrarbeit				
		45.760,00	Std.	
		36.060,25	Std.	
		9.699,75	Std.	
Personalbedarf Fehlbedarf	9.699,75/	1717,15	5,64	Stellen
Personalbedarf 2011	45.760,00/	1717,15	26,64	Stellen

Anlage 2

Stadt Dülmen
FB 3

Dülmen, 20.09.2010

Aufstellung Feiertage

Neujahr
Karfreitag
Ostersonntag
Ostermontag
Maifeiertag
Christi Himmelfahrt
Pfingstsonntag
Pfingstmontag
Fronleichnam
Tag der Deutschen Einheit
Allerheiligen
Weihnachten 1.Feiertag
Weihnachten 2.Feiertag

Ermittlung Ausfallzeiten (Erh.-Urlaub, Überstunden, Krankheit)

	Urlaub	Überstunden	Urlaub + Überstunden	Krank Tage	Krank Schichten	Durchschnitt Krank	Rett.Ass.
2010	184	5537	7285	321	256	15,68	21
2009	100	3064,5	4014,5	302	287	14,35	20
2008	108	2494,5	3520,5	261	191	12,28	16/19
2007	61	1493,5	2073	277	203	12,68	16

Hochrechnung für 9 Monate

Anlage 4

Stadt Dülmen
FB 3

Dülmen, 20.09.2010

Aufstellung der Zusatzstunden (Fortbildung etc.) durchschnittlich im Jahr

	Personen ca. pro Jahr		
Freistellung für Lehrgänge in der FF / DRK	18	72	Std.
Lehrgänge (Gruppenführer.....)	2	112	Std
MPG Beauftragte/ Prüfungen	2	56	Std.
Lehr Rett. Ass. Fortbildung	5	80	Std.
Desinfektoren Fortbildung	2	48	Std.
Abschluss- Einstellungsgespräche 4 mal Jp.	4	56	Std.
Fahrzeugkommision (Neubeschaffung)	1	15	Std.
Abholung Fahrzeug (Beresa Werkstatt) Vakuummraträtze / Perfusor	1 bis 2	90	Std.
Arbeitskreis Rettungsdienst alle 2 Monate	1	18	Std.
Pflichtfortbildung 32 Std	18	576	Std.
Pflichtfortbildung Praktikant 50 Std	3	150	Std.
Org L.Fortbildung 8 Std.	5	40	Std.
gesamt Stunden der Wache		1313	Std.